

Wurstbude 2.0: Kebbens neuester Absatzmarkt

IMBISS Die Würste des Reismetzgers gibt es nicht nur auf der Kirmes.

Der Name Willi Kebben ist Kult auf der Rheinkirmes. Seit 1928 fahren die Kebbens mit ihrem Würstchenstand übers Land, seit 1946 stehen sie nachweislich auf der Düsseldorfer Kirmes. Willi Kebben (Foto), der nicht nur die Würstchenbude, sondern auch den Vornamen von Vater und Großvater geerbt hat, betreibt das Geschäft in dritter Generation. Viele Besucher kommen während der Kirmestage an seinen Stand, um sich bei Bier und der bekannten „Kebben-Wurst“ zu stärken. „Unsere Bratwurst ist unverwechselbar und einmalig“, sagt Willi Kebben. Die „Kebben-Wurst“ ist eine geschützte Marke und mehrfach prämiert worden.

Ab jetzt müssen die Kunden nicht mehr bis zur nächsten Kirmes auf Kebbens Würstchen warten. Im Internet können Wurstliebhaber die Produkte einfach bestellen: 30 Würste kosten 37 Euro plus Versand. Wer nicht selber grillen will, sollte in den nächsten Tagen zu Kebbens Stand kommen. Neben der bewährten „Kebben-Wurst“ gibt es in diesem Jahr als Neuheit „US-Beef Short Ribs“. Die Spare Ribs vom Rind sind eine Verkostung wert: „Das ist durchaus etwas spezielles, die Rinder-Ribs sind sehr saftig“, versichert Kebben.

 kebben.de

